

**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht  
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Ludwig Salomon's Geschichte der deutschen Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-240107>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von diesem neuen, ganz eigenartigen Werke sind uns die beiden ersten Lieferungen zugekommen und wir haben dieselben mit grossem Interesse und hoher Befriedigung gelesen. In frischer, klarer und populärer Sprache wird das Leben und Schaffen der vorragendsten deutschen Dichter dieses Jahrhunderts behandelt und in enge Beziehung gebracht zur gesamten geistigen und politischen Entwicklung der Nation. Das Werk verdient darum wol die Qualifikation einer „Geschichte des nationalen Geistes“.

Den kurzen und inhaltreichen Abhandlungen sind meistens charakteristische Proben der dichterischen Produkte beigegeben, und 7 vorzügliche Porträts auf Kupferdruckpapier (G. Ebers, Fr. Grillparzer, Ludwig Tieck, Jean Paul, Viktor Scheffel, Fr. Reuter und Emanuel Geibel) schmücken die beiden auch sonst hübsch ausgestatteten Hefte, deren Inhalt im Einzelnen sich folgendermassen gruppirt:

Einführung. (Blick auf die Reformationszeit, den dreissigjährigen Krieg, die Periode der A-la-mode-Sucht, das Zeitalter Friedrichs des Grossen und die klassische Periode.) — Die Epigonen des Weimar'schen Kreises: Karoline v. Wolzogen, Eckermann, Gries, Luise Brachmann, Hölderlin, Matthison, Tiedge, Pyrker, Collin, Körner. — Jean Paul, Börne, Weber, Benzel-Sternau,

Hebel. — Die romantische Schule: Fr. Schlegel, A. W. Schlegel, Novalis, Tieck, Wackenroder, Brentano, Arnim, Kleist, Fouqué, Eichendorff. — Die Dichter und Redner der Befreiungskriege: Arndt, Körner, Schenkendorff, Stägemann, Jahn.

Das Werk verspricht ein rechtes Volksbuch zu werden, insofern es, wie wenig andere Literaturgeschichten, auch von den Leuten mit sogenannter „Mittelbildung“ nutzbringend studirt und genossen werden kann.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

## Lehrerseminar des Kantons Zürich.

Die Schlussrepetitorien unserer Anstalt finden **Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. ds. Mts.** statt. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der musikalischen Produktion am Mittwoch Nachmittag, nur auf die 1. und 2. Klasse.

Küsnacht, den 20. März 1880.

(OF 2812)

Die Seminardirektion.

## Vakante Schuldirektor- und Lehrstelle.

Es wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben die Direktorstelle an den hiesigen Schulen, verbunden mit der Lehrstelle für alte Sprachen, Deutsch und allgemeine Geschichte, wobei eventuell Fächeraustausch vorbehalten wird. Etwelche Kenntniss der französischen Sprache unerlässlich. — Die Besoldung beträgt bei wöchentlich höchstens 30 Lehrstunden Fr. 3000. — Antritt erwünscht auf 1. Mai nächstkünftig.

Allfällige Bewerber mögen bis 28. März ihre Eingabe mit Ausweisen über wissenschaftliche und pädagogische Befähigung bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Murten, den 17. März 1880.

Das Sekretariat der Schulkommission.

Im **Verlags-Magazin** (J. Schabelitz) in Zürich ist soeben erschienen und von demselben direkt, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## JESUS

ein Reformator des Judenthums.

Von **Dr. E. Molchow.**

Preis: 1 Fr. 25 Cts. oder 1 Mark.

Ein kompetenter Beurtheiler äussert sich in den „Zürcher Nachrichten“ vom 24. März über dieses Buch wie folgt:

Was sich der Erkenntniss des Gebildeten unserer Tage — insoferne er sich noch mit den Ursprungsfragen der heute bestehenden Religionen (hier besonders Judenthum und Christenthum) und deren Begründern befassen will — längst als Thatsache aufgedrängt, wird in dieser durch logische Schärfe sich auszeichnenden Schrift klar und deutlich begründet. Obgleich sie die Person Jesu ihres göttlichen Charakters entkleidet oder sie vielmehr des Nimbus beraubt, der ausserhalb der wahren und ächten Menschlichkeit liegt, stellt sie uns diesen hervorragenden Mann in jener erhabenen Reinheit vor, die einem Regenerator des Menschengeschlechtes auf sittlichem und sozialem Gebiete innewohnen musste, sollte er sein grosses Ziel erreichen. — Nicht minder interessant ist die Zeichnung der Sadduzäer, Essäer und Pharisäer. Sie könnte, wenn nicht im Rahmen dieses Büchleins stehend, eine treffliche Persiflage der Entwicklungen und Verwicklungen innerhalb der römischen Kirche und mancher protestantischen Sekten darstellen. Freunde innerhalb der Theologenkaste hat sich der Verfasser damit kaum erworben, jedenfalls aber das Verdienst, durch seine klare Sprache manchem Laien den Staar gestochen und zur Klärung wahrhaftiger, in der Brust jedes Menschen wohnender religiöser Gedanken, zur Festigung ächter Humanität beigetragen zu haben.

<sup>1</sup> In der J. Dalp'schen Buchhandlung (K. Schmid) in Bern erschien soeben:

## Der Religionsunterricht in der Unterstufe

nach dem Unterrichtsplan für die Primarschulen des Kantons Bern.

Ein Wegweiser für Lehrer, Lehrerinnen und Mütter.

Von **E. Martig**, Pfarrer.

Preis: Fr. 1. —.

## Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.  
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt.  
und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt.  
10—12 Uhr. Entrée frei.

<sup>1</sup> In diesen Tagen wird erscheinen:

## Lehrbuch der ebenen Geometrie

nebst einer Sammlung  
von Uebungsaufgaben zum Gebrauch  
an Sekundarschulen (Realschulen) und  
Gymnasialanstalten

von **J. Rüefli**,

Lehrer der Mathematik an der Sek.-Schule in Langenthal.

Preis: 3 Franken.

Als Fortsetzung dazu wird noch vor Beginn des Sommerhalbjahres des Verfassers **Lehrbuch der Stereometrie**, im Laufe des Sommersemesters aber ein **Anhang** zu beiden mit Auflösungen zu den konstruktiven und berechnenden Aufgaben und endlich das **Lehrbuch der ebenen Trigonometrie** erscheinen.

Bern.

**J. Dalp'sche**

Buchhandlung (K. Schmid).

## Zu verkaufen:

Ein komplettes Mobiliar für eine erste und zweite Primarklasse (19 Zweiplätzer) und eine Sekundarschule (23 Zweiplätzer) zu billigsten Preisen. Offerten sowie Anfragen befördert die Exped. ds. Blattes unter Chiffre M. F. 24.

## Preisviolinschule

für Lehrer-Seminarien und Präparanden-Anstalten von

**Hermann Schröder**

6 Hefte à 2 Mark, complet 9 Mark netto.

In Folge einer Preisausschreibung ausgewählt und einstimmig als die Beste anerkannt durch die HH. Professoren

*Jakob Dont in Wien,*

*Ludw. Erk in Berlin,*

*Gust. Jensen in Cöln*

als Preisrichter.

Den Herren Lehrern sende zur Kenntnissnahme dieses Werkes Heft 1 gegen Einsendung von M. 1. 50 franko.

**P. J. Tonger's Verlag,**

Cöln am Rhein.

<sup>1</sup> Für den bevorstehenden Frühjahrsschulwechsel bringe ich die in meinem Verlag erschienenen Schulbücher in empfehlende Erinnerung:

**Edinger, Fr., Deutsches Lesebuch** für schweizerische Progymnasien, Bezirks- und Sekundarschulen.

I. Band für die untern Klassen; roh Fr. 2. 20, Halblwd. geb. Fr. 2. 50, Halbleder geb. Fr. 2. 70.

II. Band für die obern Klassen; roh Fr. 2. 30, Halblwd. geb. Fr. 2. 60, Halbleder geb. Fr. 2. 80.

(Für den Kanton Bern sind die Preise um 50 Cts. per Exemplar billiger.)

**Langhans, Pfarrer, Biblische Geschichte** für Volksschulen. III. Auflage. Preis roh 70 Cts., cart. 85 Cts.

Derselbe, **Die christliche Lehre**, 6. Auflage, cart. 60 Cts.

Die Einführung und Parthiebezüge unterstütze ich durch die coulantesten Bezugsbedingungen.

Es wäre mir angenehm, die betreffenden Bestellungen bald zu erhalten, damit ich Vorkehrungen treffen kann, dass immer die nöthige Anzahl gebundener Exemplare auf Lager ist. Hochachtungsvoll

**B. F. Haller,**

Verlagsbuchhandlung Bern.

Bei der Expedition des „Pädag. Beob.“ in Zürich ist zu haben:

**Der Kindergarten** und seine Erziehungsmittel, für Jedermann fasslich dargestellt von **Thekla Naveau**, Vorsteherin der Erziehungsanstalt in Nordhausen. (Verlag von P. Ehrlich in Leipzig.) Preis 40 Cts.